

schule angefangen, die von einem tüchtigen Lehrer und einer Lehrerin bedient wird; und geht jetzt mit dem Gedanken um, ein neues Schulhaus zu bauen.



Die Evang. Luth. St. Petri Kirche zu Berlin, Ontario.

Die Ev. Luth. St. Petri Gemeinde ist, wenn wir nicht irren, unter allen Religionsgemeinschaften in Berlin die jüngste, zugleich aber auch, wie bekannt, bei Weitem die größte. Da bis zum Anfang der sechziger Jahre noch keine lutherische Gemeinde in Berlin bestand, so läßt sich leicht denken, daß die hiesigen Lutheraner, meist neue Ankömmlinge aus Deutschland, nicht lange ohne eine lutherische Kirche sein mochten, in der sie Gott nach väterlicher Weise, wie daheim im theuren alten Vaterland, dienen könnten und organisirten sie daher am 2. November 1862 die Evangelisch-Lutherische St. Petri Gemeinde. Es war eine kleine Schaar von Lutheranern, nur etwa 30 Familien, die damals die lutherische Gemeinde hier gründeten, aber sie hatten Liebe zu ihrem angestammten Glauben und waren voller Muth und Opferfreudigkeit für ihre gute Sache. Sofort berief die junge Gemeinde in der Person des Pastors C. F. A. Räßmann ihren ersten Pfarrer und schon im nächsten Frühjahr ging es an den Bau einer Kirche, die 36x60 Fuß groß

wurde, ca. \$2,500 kostete und am 19. Juli 1863 eingeweiht wurde.

Die Gemeinde erfreute sich von vornherein eines starken Wachsthum's und zwar nicht nur unter ihrem ersten Pfarrer, der 7 Jahre lang an der Gemeinde stand, sondern auch unter seinem Nachfolger, Pastor H. Sagehorn, der am 1. März 1870 einem Ruf der Gemeinde folgte. Sechs Jahre später beschloß die Gemeinde eine neue Kirche, ihre jetzige, zu bauen, die am 6. October 1878 eingeweiht wurde, eine Größe von 54x116 Fuß und Sitzraum für 1200 Personen hat.

Ehe aber die neue Kirche noch fertig wurde, war dem bisherigen Pfarrer Sagehorn, der nach 7½ jährigen Amtszeit die Gemeinde verließ, Pastor G. Manz gefolgt, der nun bis zum 15. Mai 1881 an der Gemeinde wirkte, worauf Pastor J. Wurster von Preston mit kurzen Unterbrechungen als interimistischer Pfarrer die Gemeinde fast ein Jahr lang bediente. Im November 1881 berief die Gemeinde einstimmig ihren jetzigen Pfarrer, Pastor R. von Birk, der am 1. April 1882 in das Pfarramt der Gemeinde eingesetzt wurde und bis dahin in Toronto, Ont. gewirkt hatte. Seitdem hat die Gemeinde große Fortschritte gemacht, und ist die Zahl ihrer Mitglieder, die eine sehr große ist, besonders durch den Anschluß neuer Einwanderer von Deutschland sehr angeschwollen worden, während sich die Zahl der Sonntagschulkinder der Gemeinde auf über 700 beläuft, die in einer sehr schön und practisch eingerichteten Sonntagschule ihren religiösen Unterricht empfangen; die Kirche, die vor drei Jahren mit Freskomalereien verziert wurde, hat jetzt mit ihrer Orgel, Glocken, Gemeindefirchhof u. s. w. einen Werth von ungefähr \$25000 und keine Schulden; wie verlautet, beabsichtigt sie im Frühjahr ein Pfarrhaus bauen zu lassen.

Die Beamten der Gemeinde sind:

R. von Birk, Pastor.

Älteste: { Henry Sippel,
 { Chr. Meißner.

Vorsteher: { Adolph Müller,
 { Wm. Vogt,
 { H. Rathmann,
 { Jan. Pauer,
 { Geo. Scharlach,
 { Jos. Höllcher.

Schatzmeister: Chr. Meißner.

Secretair: H. Rathmann.

Organist: Ezechiel H. Shaw.

Kirchendiener: Fr. Martin.

Vorsänger: Conrad Weber.